

Winfried Stark und seine Original Steigerwälder

Montag 3. August, 10.00 Uhr im Zelt

Der Sohn eines Schäfers aus dem Steigerwald, wurde am 9. Januar 1955 in Gerolzhofen geboren. Seine Kindheit verbrachte er in der ländlichen Idylle seines Heimatdorfes Kleinrheinfeld. Frühzeitig entdeckte er die Liebe zur Musik und erhielt bereits im Alter von zehn Jahren die ersten Trompetenstunden. Von da an faszinierte ihn die Musik immer mehr, so daß er schon während der Schulzeit als Hospitant am Würzburger Konservatorium unterrichtet wurde und später am Konservatorium in Nürnberg sein Musikstudium fortsetzte. Obwohl Winfried Stark sich schon jetzt gerne ganz der Musik verschrieben hätte, zog er es vor, eine abgeschlossene Berufsausbildung zu absolvieren: Er wurde Lehrer. Während dieser Zeit spielte er bei namhaften Musikkapellen und sammelte so die Erfahrungen, welche ihm später zugute kamen. 1977 war es dann soweit: Winfried Stark gründete 22-jährig seine Original Steigerwälder! In den beiden Folgejahren saß Winfried Stark förmlich „zwischen zwei Stühlen“, denn einerseits forderte ihn sein Beruf als Lehrer und andererseits erfreute sich die Musik von Winfried Stark und seinen Original Steigerwäldern immer größer werdender Beliebtheit. Die Auftritte häuften sich so sehr, dass Winfried Stark seinen Lehrerberuf aufgab und Profimusiker wurde. Von Anfang an verstanden es die sieben Vollblutmusiker durch musikalische Perfektion, spielerisches Können und eine gelungene Bühnenshow ihr Publikum zu begeistern. Unter dem Motto „Steigerwälder Bierzeltgaudi“ gestalten sie Bunte Abende mit viel Stimmung, Unterhaltung, Jux und Gaudi. All das trug dazu bei, dass diese Gruppe bald „Fran-

kens beliebtester Musikexport“ wurde. Winfried Stark und seine Original Steigerwälder zählen heute zu den meistbeschäftigten und erfolgreichsten Kapellen volkstümlicher Musik, was ein seit Jahren überfüllter Terminkalender, sowie stets ausverkaufte Säle und Festzelte beweisen. Inzwischen gibt es keine volkstümliche Fernsehsendung mehr, in der die Steigerwälder noch nicht mitwirkten, keine Rundfunkanstalt, welche noch kein Interview oder Porträt ausstrahlte und auch keine Region in der Bundesrepublik, wo sie noch nicht gastierten. Für besondere Verdienste um die Volksmusik wurde ihnen die „Hermann-Löns-Medaille“ verliehen. Beim ersten internationalen „Grand Prix der Volksmusik“ belegten sie den zweiten Platz. Die Kontinuität des Erfolges ist vor allem ein Verdienst von Winfried Stark, der mit sehr großem Engagement und ausdauerndem Fleiß seine Original Steigerwälder an die Spitze der Erfolgsleiter führt und dessen außergewöhnliche Karriere ein wahres Phänomen in der volkstümlichen Musikszene ist, was bislang fünf Goldene Schallplatten, sowie eine Platin-Schallplatte glanzvoll dokumentieren.

